

# Berlin.Dokument

## Berlin in den Dreißiger Jahren (4) – OLYMPIASTADT BERLIN 1936

Zeughauskino

18. November 2012, 18:30 und 22. November 2012, 20:00 Uhr

Einführung: Jeanpaul Goergen

### DEUTSCHE BAULICHE VORBEREITUNGEN FÜR OLYMPIA 1936

Produktion: Tolirag, Ton- und Lichtbildreklame AG, Berlin

Inhalt: Bau des Reichssportfeldes und des Olympiastadions und des Schwimmstadions. Modelle. Bau des "Haus des deutschen Sportes" auf dem Sportforum, Sitz des Reichssportführers und des "Reichsbundes für Leibesübungen". Bau der Eckardt-Bühne. Bau des Olympia-Dorfes in Döberitz. Modell. Ruderregattastrecke in Grünau. - Kieler Bucht (Segelwettbewerbe), Garmisch-Partenkirchen (Olympische Winterspiele) - "Auf jede Weise wird dem Besucher die mannigfaltige Schönheit deutscher Landschaft und deutscher Kultur erschlossen." Olympiaglocke und Olympiafahne.

Kopie: Bundesarchiv-Filmarchiv, 35mm, s/w, 150 m (= 5'29")

### KLEINE WELTREISE DURCH BERLIN

Produktion: Dr. Edgar Beyfuß-Film, Berlin-Lichterfelde, Hortensienstraße 26 / Regie: Hans Barkhausen / Kamera: Arthur von Schwertföhrer / Ton: Willi Radde / Musik: Max Alexander Pflugmacher / Verleih: Syndikat-Film

Zensur: 5.2.1936, Film-Prüfstelle Berlin, Nr. 41459, 35mm, Ton, 350 m, Jugendfrei, kulturell wertvoll, volksbildend, Lehrfilm

Uraufführung: 9.7.1936, Berlin (Titania-Palast)

Inhalt: „Das ist Berlin, so kennt es der Einheimische und auch der Ausländer. Aber Berlin ist eine Weltstadt, das heißt, in dieser einen Stadt und seiner nächsten Umgebung finden sich Zeugnisse aus allen Ländern der Welt, natürlich nicht etwa nach Ländern geordnet, sondern sehr verstreut, manchmal versteckt mitten zwischen den Bauten, die Berlin sein eigenes Gesicht geben. Es ist fast notwendig, eine kleine Forschungsreise zu unternehmen, um sie überhaupt zu finden. Folgen Sie mir daher, bitte, zu einer kleinen Weltreise durch Berlin – Sie dürfen überzeugt sein, daß alle Bilder, die Sie sehen, nur aus Berlin und seiner allernächsten Umgebung stammen. / Schweiz. / Holland. / Norwegen. / Russland. / Orient. / Indien. / China. Japan. / Italien. / Altertum. / Neuzeit.“ (Zulassungskarte B 41459)

Kopie: Bundesarchiv-Filmarchiv, 35mm, s/w, 344 m (= 12'34")

### **UFA TON-WOCHE NR. 308 – 1. SONDERDIENST (1936)**

Produktion: Universum-Film AG (Ufa), Berlin

Zensur: 3.8.1936, Film-Prüfstelle Berlin, Nr. 43019, 35mm, 299 m, Jugendfrei, staatspolitisch wertvoll, volksbildend

Inhalt: Eröffnung der XI. Olympischen Spiele 1936. / Kranzniederlegung durch das Olympische Komitee an der Neuen Wache / Lustgarten: Hitler- und Auslandsjugend / Begrüßung durch Reichsjugendführer Baldur von Schirach und Joseph Goebbels / Fackelläufer / Entzündung der Olympischen Flamme / Olympiastadion / Hitler und das Olympische Komitee betreten das Stadion / Einzug der Athleten / Olympischer Eid / Hitler eröffnet die Spiele / Fackelläufer im Stadion / Tauben steigen hoch / Fackelläufer entzündet Olympisches Feuer / Deutschlandlied / Olympische Flagge / Tauben steigen auf, Kanonenschüsse / Olympische Glocke.

Kopie: Bundesarchiv-Filmarchiv: K 201779, 35mm, 196 m (= 7'10")

### **"DER AKTUELLE BILDDIENST DES FERNSEHSENDER PAUL NIPKOW LÄDT SIE HEUTE EIN ZU EINEM STREIFZUG DURCH DAS OLYMPISCHE DORF." (1936)**

Produktion: Fernsehsender Paul Nipkow, Berlin

Inhalt: Fernsehbericht mit Sportler-Interviews im Olympia-Dorfes in Döberitz.

Kopie: Bundesarchiv-Filmarchiv, 35mm, s/w, 268 m (= 9'48"), bricht ab.

### **OLYMPIASTADT BERLIN 1936 / OLYMPIASTADT BERLIN**

Produktion: Boehner-Film Fritz Boehner, Dresden / Bildbericht: Edmund Oerter, Kurt Helling / Musik: Werner Eisbrenner / Verleih: Metro-Goldwyn-Mayer

Zensur: 5.5.1937, Film-Prüfstelle Berlin Nr.45352, 35mm, s/w, 325 m, Jugendfrei, volksbildend, Lehrfilm

Uraufführung: 1.6.1938, Berlin (Tauentzien-Palast)

Anmerkung: Der Auslandsvertrieb erfolgte über die Reichsbahnzentrale für den Deutschen Reiseverkehr (RDV) / Titel im Auslandseinsatz: OLYMPIASTADT BERLIN (35mm, 320 m). Fas-



sungen: a) Musik ohne Sprache, b) Musik mit Sprache: deutsch, amerikanisch, englisch, französisch, holländisch, italienisch, portugiesisch, schwedisch, spanisch, japanisch.

Inhalt: Berlin, Schauplatz der Olympischen Spiele 1936, sechzehn Tage lang Mittelpunkt des Interesses für die Sportbegeisterten der ganzen Welt – das festlich geschmückte Berlin mit seinen Hunderttausenden von Besuchern, internationaler Treffpunkt großen Stils, wird in diesem Film sichtbar. Überall weisen Plakate und Schaufenster der Reisebüros auf die XI. Olympiade hin. Ausländische Gäste treffen auf den Bahnhöfen ein. Berlin im Flaggenschmuck: Potsdamer Bahnhof, Rathaus, Lustgarten. Die Menge der Besucher drängt sich Unter den Linden, die zur „Via triumphalis“ ausgestaltet, einen der Hauptanziehungspunkte Berlins während der Olympischen Spiele bildete. Der Führer fährt durch das Brandenburger Tor. Der Parkplatz vor dem Reichssportfeld. Die Stadtbahn beförderte täglich Zehntausende zum Bahnhof Reichssportfeld. Das Olympische Stadion am letzten Tage der Spiele. Polo-feld – Schwimmstadion – Regattastrecke Grünau. Teilnehmer an den Olympischen Spielen im idyllisch gelegenen Olympischen Dorf. Das nächtliche Berlin und seine Vergnügungsstätten. (*Die Filme der Reichsbahnzentrale für den deutschen Reiseverkehr*. Loseblattsammlung, o.O., o.J.)



Kopie: Bundesarchiv-Filmarchiv, 35mm, s/w, 318 m (= 11'37")

### **Berlin 1936 (FR 1936)**

Regie: Jean Vivié und Pierre Boyer / Komponist: Xavier Bussy (2009)

Format: 16mm, s/w, stumm

Inhalt: Anlässlich des Zweiten Amateurfilmkongresses im Sommer 1936 filmt Jean Vivié, mit der Kamera zur Hand, die Stadt Berlin drei Jahre nach der Machtübernahme des Naziregimes in Deutschland. Von den Medien wahrgenommen und thematisiert, wie es der Presseartikel im Film bezeugt, verläuft dieser Kongress im Schatten einer Stadt, die sich auf die Olympiade vorbereitet. Jean Vivié ergreift die Gelegenheit dieses Ereignisses, um sich mit seiner Kamera dieser Thematik anzunähern, und dem Regisseur gelingt es, mit seinen Bildern von Berlin eine Wahrheit über dieses Land zu enthüllen. Die Naziflagge kristallisiert diese sich enthüllende Wahrheit heraus: anfänglich noch nebensächlich nimmt sie ohne Umschweife am Ende des Films den ganzen Rahmen ein.

([http://www.europafilmtreasures.de/PY/371/film-ansehen-berlin\\_1936](http://www.europafilmtreasures.de/PY/371/film-ansehen-berlin_1936))

Kopie: DigiBeta, 16'50"

### **Alltag auf dem Reichssportfeld**

Die Ufa zeigt / Alltag auf dem Reichssportfeld / Hergestellt von Lex Film Albert Graf von Pestalozza / Buch und Spielleitung: Alfred Stöger / Bild: Otto Gnieser / Musik: Rudolf Perak

Zensur: 3.7.1941, Film-Prüfstelle Berlin, Nr. 55195, 35mm, s/w, 329 m, Jugendfrei, volksbildend

Aufführung: 30.5.1941, Berlin (Capitol)

Inhalt: Frühmorgens auf dem Reichssportfeld. Gärtner und Platzwarte bei der Arbeit. Jugendliche trainieren für das Sportabzeichen. Mädchen BDM beim Frühsport. Polizeisport. Luftwaffenlazarett, Abteilung für Übungstherapie. Der Reichssportführer bei den verwundeten Soldaten. Mittagspause: Kleine Kinder beim Mittagessen. Andrang im olympischen Schwimmbad, Badespaß. Turnerische Spiele. Sonnenbaden. (Zeitlupe, Rückwärtsvorführung). Haus des Deutschen Sports. Training und Basketballspiel. Reichssportabzeichen. Marinesportschule. Betriebssport.

Kopie: Bundesarchiv-Filmarchiv, 35mm, s/w, 381 m (= 13'56")

**Kontakt:** [jeanpaul.goergen@t-online.de](mailto:jeanpaul.goergen@t-online.de) | <http://jeanpaulgoergen.de>